

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr.
für die gesp. Seite 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 8. Sonnabend, den 28. Januar. 1888.

Nachstehend wird der höchsten Orts genehmigte Etat der Landkasse für das Jahr 1888, wie derselbe aus den Berathungen des Landtags hervorgegangen ist, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Detmold, den 26. Januar 1888.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
Frhr. von Richthofen.

Etat der Landkasse für das Jahr 1888.

Tit.	Einnahme.	1888. M.
I.	Finanz-Verwaltung.	
1.	Directe Steuern.	
A.	Grundsteuer	150000
B.	Gebäudesteuer	60000
C.	Gewerbesteuer	43000
D.	Klassensteuer und classifisirte Einkommensteuer	354000
E.	Schulsteuer	45000
F.	Erbschaftsteuer	10000
2.	Indirecte Steuern und damit im Zusammenhange stehende Einnahmen.	
A.	Aus der Reichshauptkasse	70000
B.	Sonstige Einnahmen	60
3.	Ueberschüsse aus den Landes-Credit-Anstalten.	
A.	Leihkasse	20000
B.	Landes-Sparkasse	20000
4.	Geldrenten.	
A.	Für Abtretung der mitlandesherrlichen Rechte über Lippstadt	27360
B.	Von Fürstlicher Landrentei	54000
C.	Von einigen Städten	194
5.	Zinsen von Activ-Capitalien	25000
6.	Sonstige Einnahmen	1200
	Sa.	879814

Tit.	Einnahme.	1888. M.
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.	
	1. Bergwerks-Abgaben	60
	2. Bau-Verwaltung	1000
	3. Sonstige Einnahmen	—
	Sa.	1060
III.	Landes-Verwaltung.	
	1. Gebühren der Verwaltungsbehörden	4000
	2. Gebühren für Verwaltung der Amtsgemeindefassen und für Hebung von Kirchensteuern u.	6000
	Sa.	10000
IV.	Justiz-Verwaltung.	
	Gerichtskosten und Strafgeelder	90000
	Sa.	90000
V.	Verwaltung des Innern.	
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.	
	1. Zuschuß aus der Lemgoer Gymnasialkasse zum Gehalte des Schulraths	300
	2. Kostgelder der Taubstummten-Böglinge	250
	3. Ueberschuß der Generalkasse	36000
	Sa.	36550
VII.	Militair-Verwaltung.	
	Für Duplicate von Militair-Papieren	25
	Sa.	25
Zusammenstellung der Einnahme.		
I.	Finanz-Verwaltung	879814
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	1060
III.	Landes-Verwaltung	10000
IV.	Justiz-Verwaltung	90000
V.	Verwaltung des Innern	—
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten	36550
VII.	Militair-Verwaltung	25
	Sa.	1017449

Tit.	Ausgabe.	1888. M.
I.	Finanz-Verwaltung.	
	1. Steuern.	
	A. Kosten der Steuererhebung an Preußen	30000
	B. Kosten der Veranlagung der Gebäudesteuer	1000
	C. Sachliche Ausgaben und Bureau-Kosten	1000
	D. Sonstige Ausgaben	200
	2. Renten an Mitglieder des Fürstlichen Hauses.	
	Ad manus Serenissimae	3336
	3. Renten und Entschädigungen.	
	A. An die Städte	2785
	B. An das erbherrliche Haus Schaumburg-Lippe	140
	C. Pensionen und Unterstützungen	
	1. An Beamte	62016
	2. An Hinterbliebene von Beamten	18285
	4. Landes-Schulden-Verwaltung.	
	A. Zinsen von Passiv-Kapitalien	
	Von den bei der Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle	27232
	B. Zur Abtragung von Schulden	15000
	5. Sonstige Ausgaben	1000
	Sa.	161994
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.	
	1. Bergwerks-Verwaltung	100
	2. Bau-Verwaltung.	
	A. Gehalte	8183
	B. Unterhaltung der öffentlichen Gebäude	5200
	C. Versicherung der öffentlichen Gebäude gegen Brandschaden	1000
	D. Wegebau	90174
	E. Wejer-Uferbauten	3000
	F. Sonstige Ausgaben	2000
	3. Nahrungsweisen	100
	4. Inspection der Fabriken und andere Kosten der Gewerbe-Verwaltung	1000
	5. Sonstige Ausgaben	200
	Sa.	110957
III.	Landes-Verwaltung.	
	1. Gehalte.	
	A. Cabinets-Ministerium	9750
	B. Regierung	43620
	C. Falkenhagener Forstverwaltung, Leihkasse und Landes-Sparkasse:	
	1. Falkenhagener Forstverwaltung 6610 M 89 J	
	2. Leihkasse 6876 " — "	
	3. Landes-Sparkasse 6588 " — "	

Tit.	Ausgabe.	1888. M.
	D. Kataster-Verwaltung	9600
	E. Ablösungs-Commission	600
	F. Verwaltungsämter	33300
	G. Steuerkassen	24875
	2. Remunerationen.	
	A. Prägravations-Commission	400
	B. Reclamations-Commission	200
	C. Sonstige Remunerationen	7000
	3. Diäten und Reisekosten, einschl. der Kosten der Vertretung beim Bundes- rathe und sonstiger Legationskosten	4000
	4. Volkszählungen u. s. w.	1000
	5. Landes-Grenzregulirungen	450
	6. Bureau-Kosten	11696
	7. Sonstige Ausgaben	1000
	Sa.	147491
IV.	Justiz-Verwaltung.	
	1. Oberlandesgericht	4500
	2. Landgericht	40412
	3. Staatsanwaltschaft	17150
	4. Amtsgerichte	96667
	5. Gerichtsassessoren	7000
	6. Gerichtsvollzieher	2800
	7. Hülfsschreiber	15000
	8. Sachliche Ausgaben	6000
	9. Sonstige Ausgaben	400
	Sa.	189929
V.	Verwaltung des Innern.	
	1. Landtag.	
	A. Gehalt und Gratification des Landsyndicus	750
	B. Diäten des Landtags	10000
	C. Sonstige Ausgaben	2000
	2. Gendarmerie.	
	A. Gehalte.	
	1. Commandeur	1050
	2. Gendarmen	21540
	B. Sonstige persönliche Ausgaben.	
	1. Commandeur	300
	2. Gendarmen	450
	C. Bekleidung und Waffen	1079
	D. Sonstige Ausgaben	500
	3. Strafanstalten.	
	A. Kosten der hiesigen Strafanstalt	11400
	B. Unterhaltung der Sträflinge in auswärtigen Anstalten	15000
	C. Transport der Sträflinge	1100

Tit.	Ausgabe.	1888. M.
	4. Standesämter	1500
	5. Deputation für das Heimathwesen	200
	Sa.	66869
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.	
	1. Synodal-Kasse	50000
	2. Gymnasien:	
	A. zu Detmold	25553
	B. zu Lemgo (Unterstützung des städtischen Gymnasiums)	6987
	C. Remuneration des Schulraths	800
	3. General-Schulkasse	219414
	4. Jüdische Lehrer	1500
	5. Taubstumm-Anstalt	3947
	6. Landes-Bibliothek	3650
	7. Medicinalwesen	
	A. Gehalte.	
	1. Des Medicinal-Collegs, der Aerzte, Wundärzte und Thierärzte	9467
	2. der Hebammen	1500
	B. Hebammen = Unterricht und geburtshülfsliche Geräthe	1000
	C. Irren-Anstalt	9732
	D. Sonstige Ausgaben	60
	Sa.	333610
VII.	Militair-Verwaltung.	
	1. Persönliche Ausgaben	200
	2. Aushebung der Militairpflichtigen	1400
	3. Sonstige Ausgaben	300
	Sa.	1900
	Zusammenstellung der Ausgabe.	
I.	Finanz-Verwaltung	161994
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	110957
III.	Landes-Verwaltung	147491
IV.	Justiz-Verwaltung	189929
V.	Verwaltung des Innern	66869
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten	333610
VII.	Militair-Verwaltung	1900
	Sa.	1012750
	Abschluß.	
	Summe der Einnahme	1017449
	Summe der Ausgabe	1012750
	Ueberschuß	4699

Bekanntmachung.

An Gebäudesteuer werden im Jahre 1888 zehn Simplen erhoben, und zwar im ersten, zweiten und dritten Quartale je drei, im vierten eins.

Detmold, den 21. Januar 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Richthofen.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Seminar-Klasse gebildet werden. Die Aspiranten haben sich unter Vorlegung eines Taufscheins, eines kurzen, von ihnen selbst verfaßten Lebenslaufes, eines Sittenzeugnisses von dem Prediger ihrer Gemeinde, eines Zeugnisses über Befähigung und Betragen von dem bezw. den Lehrern, von welchen sie vorbereitet sind, und eines ärztlichen Gesundheitsattestes — die drei letztgenannten verschlossen — an einem Dienstage oder Freitage in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr bis spätestens zum 17. Februar bei der Unterzeichneten persönlich zu melden.

Detmold, den 25. Januar 1888.

Fürstliche Seminar-Direction.
G. Sauerländer.

Brake. Der verwitwete Kolon August Brokmeier Nr. 13 zu Westorf beabsichtigt mit seinen Kindern, Wilhelmine, Johanne, Auguste und Gustav, resp. 22, 19, 16 und 10 Jahre alt, nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 23. Januar 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Brake. Die 19 jährige Alwine Meierbathold auf Nr. 2 zu Leese beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 24. Januar 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Schötmar. Nach Genehmigung des Voranschlags für die Communalwegebaukosten und die Polizei und Armenkassen des Verwaltungs-Amts Schötmar, werden im Jahre 1888 an Communalsteuern gehoben:

I. Im Amte Schötmar.

Im Monat Februar, Mai, August, October, je drei, im November 1 Simplum Grundsteuer.

Im Monat April, Juli, October, December je ein Simplum Classen- und Einkommensteuer.

II. Im Amte Derlinghausen.

Im Monat Februar, Mai, Juli, August, October je drei, im Monat November nur 1 Simplum Grundsteuer.

Im Monat April, Mai, Juli, August, October und November je ein Simplum Classen- und Einkommensteuer. —

Schötmar, den 24. Januar 1888.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Die zum Fortbau des Communalweges in Wülferheide, sowie zur Umpflasterung der Vegastraße zu Schötmar nöthigen Steine, sollen nach Brecherlohn und Fuhrlohn in dem auf

Sonnabend, den 4. Februar d. J.,

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Saale des Korf'schen Gasthauses zu Schötmar angesetzten Termine mindestbietend verdingen werden, zu welchem Unternehmer eingeladen werden.

Schötmar, den 26. Januar 1888.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Als gefunden sind bei uns abgegeben:

Spazierstöcke, Brochen, Ringe, Armbänder, Handschuhe, Umschlagtücher, Uhrketten, Messer, Manchetten, Portemonnaies, Schirme, Zengausklopper, Taschentücher, 1 Geldrolle, Schlüssel, 1 Stuhl, Haarnadel, 1 Handtasche, Strümpfe, 1 Geldstück, Nägel, 1 Peitsche, Pferdekinnecke, 1 Pelzmütze, 1 Pelzfragen, 1 Kneifer, Kautaback, 1 paar Filzschuhe, 1 Hammer, 1 Frauenkleid und ein Medaillon.

Diese Sachen sind innerhalb 14 Tagen auf unserm Bureau abzufordern, widrigenfalls zu Gunsten der Armenkasse darüber verfügt werden wird.

Detmold, den 23. Januar 1888.

Der Magistrat.
Petri.

Von den städtischen Grundstücken, der Knop-
heide und Luherheide wollen wir unter günstigen
Bedingungen Parzellen in Neuwohnerstätten
verkaufen.

Etwaigen Reflektanten ertheilen wir jeder Zeit
gern nähere Auskunft.

Le m g o, den 19. Januar 1888.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der frühere Expedient, jetzige Gerichtsvoll-
zieher A u s t e r m a n n hieselbst hat angezeigt,
daß er die ihm vom Schiffsexpedienten E d u a r d
W e r n e r & C o. zu Bremen übertragene
Agentur zur Beförderung von Auswanderern bereits
im Jahre 1872 niedergelegt habe, und Rückgabe
bezw. Löschung der auf sein Besizthum D. 89
hieselbst eingetragenen Caution zu 300 Rthlr.:
900 Mark beantragt.

Gemäß § 9 der Verordnung vom 3. Mai
1853 werden daher diejenigen, welche an jene
Caution Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch
aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und
spätestens im Termine

den 30. April 1888, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Der demnächstige Ausschlußbescheid wird
nicht weiter bekannt gemacht werden.

Detmold, den 23. Januar 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.
H e l d m a n.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist
im Gesellschaftsregister des unterzeichneten Amts-
gerichts zu der Firma „Aktiengesellschaft Aktien-
bierbrauerei Falkenkrug“, Seite 182 a die fol-
gende Eintragung heute vollzogen:

In der Generalversammlung vom 19.
December 1887 sind folgende Abänderungen
des Statuts genehmigt:

zu § 12, Absatz 2.

Die Direction besteht aus einem oder
mehreren vom Aufsichtsrathe zu ernennenden
Directoren,

zu Anfang des § 13.

Im Falle der Behinderung des Directors
oder eines der Directoren pp.

(gez.) Eberhardt.

Amtsgerichtsrath.

Detmold, den 17. Januar 1888.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
Eberhardt.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Biem-
sen-Almsen finden sich folgende Ingrossate
eingetragen, bezüglich deren die Schuldner be-
haupten, daß dieselben gegenstandslos geworden
seien, ohne daß löschungsfähige Quittung oder
die Originalobligation beschafft werden kann:

1. auf dem Kolonate Eikhoff Nr. 39 zu
Gunsten der Marie Henriette Meise
unter dem 17. Dezember 1835 Caution
zu 100 Thlr.,
2. auf dem Kolonate Wißmann m. Tasche
Nr. 31 für Fürstliche Leihkasse in Detmold
unter dem 7. März 1850 Darlehn zu
100 Thlr.,
3. auf dem Kolonate Stratemann m. Te-
geler Nr. 34 für die Erben der Witwe
Schullehrers Meier zu Almsen laut
Obligation vom 7. Dezember 1833 Dar-
lehn zu 27 Thlr.,
4. auf dem Kolonate Niemann Nr. 3 zu
Gunsten des Deconomen Heinrich Nie-
mann auf Nr. 3 zu Biemsen unter dem
18. Januar 1875 Caution für einen Al-
menten- und Rentenaufvertrag zu 3600 Thlr.,
5. auf dem Kolonate Stückmann Nr. 1 für
den Meier zu Lockhausen unter dem
28. Juni 1798 Darlehn zu 200 Thlr.,
6. auf dem Colonate Böhmer Nr. 38 für
den Schullehrer Meier in Hespup laut
Obligation vom 9. August 1855 Darlehn
zu 100 Thlr.,
7. auf dem Kolonate Dingerjen Nr. 30.
Schichtteile der 6 Kinder 2. Ehe wail.
Erbpächters Dingerjen 120 Thlr am
9. Januar 1835.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungs-
gesetzes zu dem Eigenthumserwerbgesetze und der
Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden
hiermit Alle, welche aus den Ingrossaten Rechte
glauben herleiten zu können, aufgefordert, solche
spätestens in dem auf

**Freitag, den 22. Juni 1888,
Vormittags 10 Uhr,**

angesezten Termine bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche verneinen, daß ihnen an einem Grundstücke in dem Bezirke der Bauerschaft Bie m s e n - A h m s e n das Eigentum, oder ein das Eigentum beschränkendes Recht, oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, sich spätestens in dem oben genannten Termine zu melden. Das beanspruchte Recht, für welches die Eintragung in das Grundbuch verlangt wird, muß in der Anmeldung, unter Beifügung der vorhandenen Beweisurkunden, genau bezeichnet werden. Auch ist die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte in Anspruch genommen wird, genau zu bezeichnen. Ueber die Anmeldung wird auf Verlangen eine Bescheinigung erteilt.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mitteilung dahin zugegangen ist, daß ihr Recht anerkannt sei, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht, und daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der Ausschlussfrist findet nicht statt.

Salzuflen, den 30. November 1887.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Die Witwe Colona Brinkmann Nr. 44 zu Pottenhausen hat glaubhaft gemacht, daß der ihrem verst. Ehemanne am 19. Dezember 1873 ausgestellte Darlehnschuldschein

der hiesigen Sparkasse Nr. 2737 zu 30 Thlr. oder 90 Mark abhanden gekommen sei, und das Aufgebotsverfahren beantragt. Es wird daher der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldschein hier im Aufgebotsstermine

Mittwoch, 4. Juli 1888,

Morgens 10 Uhr,

vorzulegen und seine Rechte daran klarzustellen, widrigenfalls der Schein auf weitem Antrag der hiesigen Sparkasse gegenüber für ungültig und kraftlos erklärt werden soll.

Lage, den 6. Dezember 1887.

Fürstlich Lippißches Amtsgericht.
Nieländer.

Nach heutiger Anzeige sind jetzt folgende Personen Mitglieder des Vorstandes des Kreditvereins (Eingetragene Genossenschaft) für die früheren Ämter Hohenhausen und Varenholz:

- a. Colonatsbesitzer Böckemeier zu Ehternhausen als Director,
- b. Pastor Dreves zu Hohenhausen als dessen Stellvertreter,
- c. Färber Buckup das. als Rechnungsführer,
- d. Colonatsbesitzer Heinrich Hagemann Nr. 36 und Klempner Frohne das. als Ausschussdeputirte.

Das Vorstehende ist zu Nr. 1 des hiesigen Genossenschaftsregister eingetragen worden.

Hohenhausen, den 24. Januar 1888.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Auf Antrag des Colons W. Siebel zu Börsingfeld ist Termin zur Publikation der von den verstorbenen Eheleuten Kuhfuß von Nr. 39 zu Börsingfeld hier hinterlegten letztwilligen Verfügung auf

Dienstag, den 21. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben verneinen, hiermit geladen werden.

Alverdisen, den 17. Januar 1888.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.
Gurholt.

Braße. Der Ziegler Simon Heinrich August Mannetter bei Nr. 29 in Erder, 18 Jahre alt, beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern.

Braße, den 27. Januar 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

W. Piderit.

Horn. Der Witwer Colon Ernst Huneke Nr. 55 zu Schlangen und dessen Braut, Witwe Auguste Korte zu Dedinghausen, haben nach dem gerichtlichen Protocoll vom 18. d. M. die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Horn, den 21. Januar 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez.: G. Cordemann.

Im laufenden Jahre werden

9 Simpla Classensteuer

12 Simpla Grundsteuer

in den auf den Steuerzetteln vermerkten Terminen gehoben.

Lemgo, den 26. Januar 1888.

Der Magistrat.

Dr. Holland.

Bekanntmachung.

Einführung des Postauftrags-Verkehrs mit Norwegen.

Vom 1. Februar ab können im Verkehr mit Norwegen Gelder bis zum Weisbetrage von 730 Kronen im Wege des Postauftrages unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bestimmungen und Gebühren eingezogen werden.

Wechselproteste werden durch die Norwegischen Postanstalten nicht vermittelt.

Berlin W., den 12. Januar 1888.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Termin

zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militär-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 28. September 1875 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Monat März 1888 stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu der im 41. Stück pro 1875 des Centralblatts für das Deutsche Reich veröffentlichten Wehrordnung — (Beilage zum Amtsblatt Stück 6, pro 1876).

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a) ein Geburts-Zeugniß;

b) ein Einwilligungss-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;

c) ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obriegkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;

d) etwaige Schulzeugnisse, sowie

e) einen von ihnen selbstgeschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum 1. Februar 1888 bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anberaumten Termine zu gewärtigen haben.

Die nach dem 1. Februar 1888 eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirk Arnberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militärdienste anzumelden.

Minden, den 7. Januar 1888.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

gez. von Kornakki

Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

gez. von der Bed

Regierungs-Assessor und Militair-
Departements-Rath.